

Calwer Wochenblatt



Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

erschint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag u. Samstag mit einem Anzeiger- und Annoncenblatt am Sonntag.

Donnerstag, den 1. März 1877.

Abonnementpreis: halbjährlich 3 80 J., im Voraus 3 30 J. Einzelhefte 10 Pf. Einrückungsgebühr: die gewöhnliche Stelle 8 J.

Auf das „Calwer Wochenblatt“

nehmen sowohl die R. Postämter, als auch sämtliche Postboten Bestellungen für den Monat März an; dasselbe kostet für diesen Monat im Bezirk 40 Pfg., außerhalb desselben 45 Pfg.; für hier kann jederzeit abonniert werden bei der Redaktion und Expedition des „Calwer Wochenblatts“.

Ämliche Bekanntmachungen.

Calw. Einladung

zur Feier des Geburtsfestes Sr. Majestät des Königs.

Die Feier des Geburtsfestes Sr. Majestät des Königs wird am Dienstag, den 6. März d. J.,

in herkömmlicher Weise begangen.

Der Gottesdienst findet Vormittags 10 Uhr statt, und versammeln sich die Theilnehmer an dem gemeinsamen Kirchgang um 9 1/2 Uhr auf dem Rathhause.

Das Festessen ist Mittags 12 1/2 Uhr im Gasthof zum Waldhorn.

Der Unterzeichnete erlaubt sich zu zahlreicher Theilnahme mit dem Bemerkten einzuladen, daß Anmeldungen zur Theilnahme am Essen in dem genannten Gasthof entgegen genommen werden.

Den 28. Februar 1877.

Oberamtmann Doll.

Forstamt Wildberg.
Revier Hirzau.

Brennholz-Verkauf.



Am Montag, den 5. März, aus Brüberberg 1: 32 Rm. eichenes, 238 Rm. buchenes und 81 Rm. tannenes Brennholz.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr in der Brüberhöhle.

Aichelberg,
Gerichtsbezirks Calw.

Liegenschaftsverkauf.

In der Gantfache des alt Johann Georg Rentschler, Rehmüllers kommt die Liegenschaft nämlich:

Markung Aichelberg.
Gebäude:

Die Hälfte an:
P.N. 1. a. 4 Ar 62 Met. Eine Scheuer mit Hofraum im Klein-Enzthal.
Brandverf.-Anschl. 686 M. 66 J
Anschlag 700 M.

Die Hälfte an:
P.N. 1. f. 1 Ar 14 Met. Einer Oelmühle und Handreibe mit Zugehör allda.
Brandverf.-Anschl. 1570 M.
Anschlag 1500 M.

Die Hälfte an:
P.N. 1. h. 40 Met. Fläche einer abgebrochenen Wäsch- und Dachstube allda.
Anschlag 10 M.

Die Hälfte an:
P.N. 1. g. 7 Ar 53 Met. Eine Sägmühle mit Hofraum und Zugehör allda.
Brandverf.-Anschl. 3950 M.
Anschlag 4000 M.

Markung Aichelberg.
Wald.

P.N. 191. 15 Ar 21 Met. Nadelholzgebüsch im Sommerberg.
Anschlag 40 M.

Markung Neuweiler.
Wiese.

P.N. 68. 1 Stk. 48 Ar 53 Met. Wiese im Kleinenthal.
Anschlag 4300 M.

im öffentlichen Ausschreib zum Verkaufe.
Die Verkaufs-Verhandlungen finden statt:
a. auf dem Rathhause in Neuweiler:
Dienstag, den 20. März d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

b. auf dem Rathhause in Aichelberg:
Dienstag, den 20. März d. J.,
Nachmittags 2 Uhr.

Auswärtige Kaufslieder haben sich mit Vermögenszeugnissen zu versehen.
Calw, den 28. Februar 1877.

R. Amtsnotariat.
Leinach.
Rüller.

Revier Viehenzell.

Brennholz-Verkauf.



Mittwoch, den 7. März, Vormittags 9 Uhr im Löwen zu Unterreichenbach aus den Staatswaldungen Lannberg, Maile, Ebned und

Gesäll:
6 Rm. buchene Scheiter b Brügel,
3 Rm. Nadelholz-Scheiter,
53 Rm. dto. Brügel,
308 Rm. dto. Abfallholz.

Aichelberg,
Gerichtsbezirks Calw.

Liegenschaftsverkauf.

In der Gantfache des jung Joh. Georg Rentschler von Rehmühle kommt die Liegenschaft und zwar:

Markung Aichelberg.
Gebäude:

P.N. 2. 6 Ar 23 Meter. Einem zweistöckigen Wohnhaus mit Scheuer, Kellerhaus und Hofraum im Klein-Enzthal.
Brandverf.-Anschl. 12,700 M
Anschlag 12,500 M.

Die Hälfte an:
P.N. 1. f. 1 Ar 14 Meter. Einer Oelmühle und Handreibe mit Zugehör allda.
Brandverf.-Anschl. 1,570 M
Anschlag 1500 M.



Die Hälfte an:
P.N. 1. g. 7 Ar 53 Meter. Einer Sägmühle mit Hofraum und Zugehör alda.
Brandverf. Anschl. 3,950 M

Anschlag 4,000 M

Güter:

P.N. 93. 1 Hektar 3 Ar 39 Meter. Wiese im Schloßberg.

Anschlag 1000 M

P.N. 130. 1 Hektar 40 Ar 46 Met. Wechselfeld, Gemüsegarten und Nadelwald in der Sommerhalben.

Anschlag 1300 M

Markung Michelberg.

Güter:

P.N. 131. 132. 133. 1 Hektar 81 Ar 55 Meter Wiese im Klein-Enzthal.

Anschlag 3000 M

P.N. 129. 38 Ar 8 Meter Nadelwald in der Sommerhalben.

Anschlag 100 M

P.N. 192. 2 Hektar 99 Ar 42 Meter Nadelwald im Burghardt.

Anschlag 2400 M

P.N. 90. 1 Hektar 29 Ar 88 Meter Wald mit Ruine auf dem Schloßberg.

Anschlag 900 M

Markung Neuweiler.

P.N. 67. 46 Ar 83 Meter Wiese im Klein-Enzthal.

Anschlag 1000 M

im öffentlichen Aufstreich zum Verkaufe.

Die Verkaufs-Verhandlungen finden statt:

a. auf dem Rathhause zu Neuweiler:

Dienstag, den 20. März d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

b. auf dem Rathhause zu Michelberg:

Dienstag, den 20. März d. J.,
Nachmittags 2 Uhr.

Auswärtige Kaufs Liebhaber haben sich mit Vermögenszeugnissen zu versehen.
Calw, den 28. Febr. 1877.

R. Amtsnotariat.

Teinach,

Müller.

Calw.

Haus- und Güter-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Tuchmachers Jakob Reichmann kommt am

Montag, den 4. März 1877,

Vormittags 8 Uhr,

zum dritten und letzten Mal zur Versteigerung:

Die Hälfte an:

einem dreistöckigen Wohnhaus und Garten, am Mühlweg.

Angekauft zu 1420 M

15 Ar 34 Meter Baumwiese im Steckenackerle.

Angekauft zu 710 M

8 Ar 74 Meter Baumacker an der Hengstetter Staig.

Angekauft zu 95 M

24 Ar 8 Meter Acker am Hagelweg.

Angekauft zu 290 M

22 Ar 67 Meter Acker am vorderen Schafweg.

Angekauft zu 200 M

Rathschreiberei.

Gaffner.

Calw.

Haus-Verkauf.

Das der Wilhelmine Brall, geb. Keller, gehörige zweistöckige Wohnhaus am Haaggäßle.

Brandversicherung-Anschlag 1380 M, kommt am

Montag, den 4. März 1877,

Vormittags 8 Uhr,

zum dritten und letzten Mal zur Versteigerung

Rathschreiberei.

Gaffner.

Privat-Anzeigen.

Eine fleißige Frau sucht einige

Lauhäuser.

Wer? sagt die Exped. d. Bl.

Altburg.

Zu verkaufen.

Der Unterzeichnete hat 9 Rm. buchene Scheiter und 3 Rm. Abholz und ein Rfstr. eichenes Schäholz zu verkaufen.

Georg Burkhart.

Nächsten Sonntag, sowie die ganze Woche über bacht

Lauagendregeln

B. Frohn Meyer beim Rößle.

Ludwigsbürg.

Lieferung von Pflastersteinen.

Eine größere Partie Pflastersteine aus rothen harten Werksteinen zur Pflasterung von Trottoirs, in Würfel von 15—17 Cmet. Durchmesser suche ich zu kaufen.

Offerte zur Lieferung wollen mir schriftlich, pr. 1000 St., frei in Bahnwagen geliefert, gemacht werden.

J. Schmohl,

Oberamtsbaumeister.

Althengstett.

Mehrere neue

Flanderpflüge

samt Karren hat zu verkaufen

Fr. Dietrich,

Schmiedmeister.

Creditbank für Landwirthschaft & Gewerbe in Calw.

Eingetragene Genossenschaft.

Rechenschafts-Bericht

über das Betriebsjahr 1876,

erstattet in der Generalversammlung vom 24. Februar 1877.

Wir haben Sie auf heute hierher eingeladen, um Ihnen Statuten-gemäß den Rechenschafts-Bericht unserer Bank über das 8. Betriebs-Jahr 1876 vorzulegen.

Während der ganzen Dauer dieser Betriebs-Periode hatten wir zwar leider unter der unvermindert herrschenden Geschäftsstockung zu leiden, welche einer erhofften namhaften Steigerung unseres Umsatzes hemmend entgegenwirkte, so daß wir uns mit einer nur mäßigen Zunahme desselben begnügen mußten, welche erzielt zu haben, uns übrigens umso mehr zur Befriedigung gereicht; als wir Ihnen gleichzeitig die beruhigende Mittheilung machen können, daß unser Institut auch heuer keinerlei Verluste zu beklagen hatte.

Die im Geschäfte erzielten Resultate wurden nun zwar zur Gewährung einer Dividende von beiläufig 6% hinreichen, wir halten es aber in Berücksichtigung der allgemeinen Verhältnisse für angemessener, dem Reservefond eine größere Zuweisung zu machen, und schlagen Ihnen deshalb vor, nicht mehr als 5% zur Vertheilung zu bringen.

Wir schreiben nun dazu, Ihnen die näheren Mittheilungen über unsere Geschäfts-Gebahrung im vergangenen Jahre in Folgendem zu machen:

1) Der Stand der Mitglieder		
betrug am 1. Januar 1876	453,	
neu eingetreten sind	24,	
	477;	
ausgetreten sind	44,	
mithin verbleiben am 1. Jan. 1877	433,	
wovon in Calw 159,		
im Bezirk 259,		
und außerhalb desselben 15 Mitglieder sich befinden.		
2) Einlagen der Mitglieder.		
Dieselben betrugen am 1. Januar 1876	M 111,793. 12.	
in diesem Jahre wurden neu eingelegt	" 12,647. 95.	
	M 124,441. 07.	
dagegen wurden zurückbezahlt an diejenigen Mitglieder, deren Einlage M 500. — überstieg, und an Ausgetretene	" 23,641. 06.	
Stand am 1. Jan. 1877	M 101,796. 11.	
3) Spar-Kasse.		
Einlagen bis 1. Jan. 1876	M 26,457. 13.	
neu eingelegt wurden 1876	" 8,920. 43.	
	M 35,377. 56.	
dagegen zurückbezahlt	" 8,608. 13.	
verbleiben	M 26,769. 43.	

4) **Betriebs-Kapital.**

Einlagen der Mitglieder	M. 101,376. 11.
Sparkasse-Einlagen	" 26,769. 43.
Aufgenommene Anlehen	M. 202,832. 49.
abzüglich zurückbezahlter	" 74,664. 59.
Wechsel und Werthpapiere	" 45,981. 43.
Guthaben bei den Banquiers	" 274. 90.
Reserve-Fond	" 8,096. 09.
	<u>M. 310,665. 86.</u>

5) **Vorschüsse** wurden gegeben:

	A. Auf bestimmte Zeit.	B. In laufend. Rechnung.
	M. 325,450. 72.	M. 330,925. 10.
zurückbezahlt wurden	" 247,640. 72.	" 200,124. 41.
	M. 77,810. —.	M. 130,800. 69.
	zusammen M. 208,610. 69.	

Die Gesamtsumme der gegebenen Vorschüsse betrug M. 666,375. 82. im Vorjahre " 599,559. 51. somit M. 66,816. 31. heuer mehr.

6) **Nachweisung des Gewinnes.**

Einnahmen an Zinsen und Provision	M. 17,705. 63.
Zinsen von Wechseln und Effekten	" 1,373. 44.
unverwendeter Saldo des Dividenden-Conto von 1875	" 15. 80.
	<u>M. 19,094. 87.</u>
Hieron gehen ab:	
bezahlte Passiv-Zinsen einschließlich der auf Ende Dezbr. berechneten Zins-Raten und zum Voraus erhobene Zinsen von Vorschüssen	" 10,763. 79.
Rein-Ertrag an Zinsen und Provision hiervon ab Gehalte, Steuern und Unkosten	M. 8,331. 08.
	" 2,952. 24.
Es verbleibt somit ein Reingewinn von	<u>M. 5,778. 84.</u>

Das Dividenden berechnigte Capital beträgt M. 90,131. 75.

Ihr Ausschuss stellt nun den Antrag, den vorstehend ausgemittelten Reingewinn, wie folgt, zu verwenden:

a) für 5% Dividende aus M. 90,131. 75.	M. 4,506. 60.
b) dem Reserve-Conto zuzuwenden	" 872. 24.
	<u>M. 5,378. 84.</u>

7) **Reserve-Conto.**

Derselbe betrug am 1. Januar 1876	M. 7,123. 85.
Zuwachs durch Eintrittsgelder	" 100. —.
Zuweisung vom 1876er Gewinn	" 872. 24.
	<u>M. 8,096. 09.</u>

8) **Cassen-Umschlag.**

Derselbe beträgt in der Einnahme	M. 640,275. 26.
" " " " Ausgabe	" 623,281. 66.
	<u>M. 1263,556. 92.</u>
im Vorjahre betrug er	" 942,248. 49.
heuer mehr	<u>M. 321,308. 43.</u>

B i l a n z

Aktiva.		Passiva.	
Rassenbestand	M. 16,993. 60.	Einlagen der Mitglieder	M. 101,376. 11.
Vorschüsse	" 208,610. 69.	Sparkasse	" 26,769. 43.
Wechsel und Effekten	" 45,981. 43.	Interessen-Conto gut-	
Mobilien	" 342. 86.	geschriebene und im	
Guthaben bei den Ban-		Voraus erhobene	
quiers	" 274. 90.	Zinsen	" 3,287. 35.
		Aufgenommene Anlehen	" 128,167. 90.
		Reserve-Conto	" 8,096. 09.
		Dividenden-Conto	" 4,506. 60.
	<u>M. 272,203. 48.</u>		<u>M. 272,203. 48.</u>

Nach Verlesung dieses Berichtes hat die Generalversammlung sämtliche Anträge des Ausschusses und die Verwaltung des vorigen Jahres genehmigt. Bei den darauf folgenden Wahlen in den Ausschuss wurden an die Stelle der austretenden Mitglieder Herren Desterlen und G. Stroh, die Herren Carl Staelin und G. Kornbörfer gewählt. In die Kontrolle-Kommission wurde anstatt des in den Ausschuss berufenen Herrn Carl Staelin Herr Stadtpfleger Hayd gewählt.

Calw, den 24. Febr. 1877.

Vorstand.
Julius Staelin.
Emil Dreif.
Herm. Hassner.

Ausschuss.
Emil Jahn.
Johs. Keller.
J. F. Desterlen.
J. M. Köhm.
Wilh. Wagner.

Nächsten Sonntag, den 4. März wird die jährliche

Generalversammlung
des **Vorstandsvereins** abgehalten.

Tagesordnung:
Rechenschaftsbericht und Neuwahl des Ausschusses.

Zusammenkunft Abends 4 Uhr bei Friedr. Essig in der Lederstraße, die Mitglieder werden ersucht, zahlreich zu erscheinen, mit dem Bemerkten, daß der Verein sein 25jähriges Bestehen feiert.

Der Ausschuss

Weil d. Stadt.

Samen-Empfehlung.

Schönsten neuen ewigen und dreiblättrigen Klee samen, einfache und doppelschürige Esperjette, Grassamen-Mischung zu Wiesen-Anlagen, weißen Wiesen- und gelben Hopfenklee, Saatwicken, Rheinhauf, Seeländer Weizen, Sommerweizen, ächte Oberndorfer Runkel, größte Sorte, Zuckerrüben, Pferde-Zahnmals, Erbsen, große Hellerlinsen und andere Feld-Samen

empfehlte zu billigsten Preisen

Schütz zum Löwen.

Geldauszuleihen.

1000 Mark



gegen gesetzliche Sicherheit, die bei präciser Zinszahlung nicht gekündet werden, liegen bereit.

Wo? ist bei der Exped. d. Bl. zu erfragen.

Avis

für Möbel-Schreiner.

Unterzeichneter empfiehlt sein Comis. Lager in Nußbaum Journiren, bedeutend billiger als zum Ankaufspreis, und bei baar 5% Rabatt.

Wilh. Dambach.

Stuttgart, Urbanstr. 61. Zug. von der Landhausstr.

Mädchen-Gesuch.

Von einer deutschen Familie in Pest wird eine tüchtige zuverlässige Person aufgenommen, welche die Haushaltung und Kinder besorgen soll. Lohn 100-150 fl. und freie Reise. Näheres bei Herrn Louis Stroh.

Schmieh.

Haberstroh-Verkauf.

Der Unterzeichnete verkauft 50 Str. gut eingebrachtes Haberstroh und 100 Stück Hopfenstangen.

Den 26. Febr. 1877.

Michael Kentschler,
ref. Schultheiß.

Waaren-Etiquette's

empfehlte die **A. Delschläger'sche** Buch- und Steindruckerei.



Städtische Frauenarbeitschule Calw.

Mit dem 4. April 1877 beginnt ein neuer Cursus dieses mit tüchtigen Lehrkräften besetzten Instituts.

Dasselbe hat sich einer stets zunehmenden Frequenz zu erfreuen und wird namentlich von vielen auswärtigen Schülerinnen besucht.

Unterrichtsfächer: Kleidermachen, Musterschnittzeichnen, Weißnähen, Maschinennähen, Weiß- und Buntstickerei, sonstige feinere Arbeiten, Zeichnen, Malen, gewerbliche Buchführung und Correspondenz. Zur Ausbildung in fremden Sprachen und der Musik ist in hiesiger Stadt hinreichend Gelegenheit geboten. Für Unterbringung auswärtiger Töchter in guten Familien, bei einem Pensionspreis von 30-34 M. pr. Monat wird von der Schulvorsteherin Fräulein Lina Jung und dem Curatorium Sorge getragen, welche auch zu sonstiger Kunstunterrichtung bereit sind.

Curatorium:

Stadtschultheiß **Schuldt.**

Frau **Marie Staelin.**

Med. Dr. **G. Schüz.**

„ **Matthilde Schaubert.**

Fabr. **Gustav Wagner, jr.**

„ **Marie Gutten.**

Billige Kleiderstoffe!

Ich habe wieder eine Parthie schöne Kleiderstoffe erhalten, welche ich, um einen schnellen Absatz zu erzielen, zu außerordentlich billigen Preisen abgebe.

G. F. Meier.

Calw.

Landwirthschaftlicher Bezirksverein.

Am 3. März lauft der Termin zur Anmeldung des Grassamens ab. Da dieser Termin im Interesse der rechtzeitigen Ausführung der Bestellungen nicht verlängert werden kann, bis jetzt aber erst wenige Bestellungen eingelaufen sind, so werden die Hrn. Ortsvorsteher freundlichst ersucht dieß gehörig bekannt zu machen.

Calw, 22. Febr. 1877.

Der Vereinssekretär:

E. Horlacher.

— Cannstatt, 26. Febr. Heute Nachmittag wurde in dem gegenwärtig nach angeschwollenen Neckarfluß in der Nähe der Kleberbrücke durch einen heftigen Bisher ein unbekannter tochter Mann gefunden, welcher, wie es scheint, schon lange den Wassertod gefunden hat.

— Tübingen, 26. Febr. Heute Morgen ging ein Studirender der Philosophie, Robert List aus Ulm, in die Aula und wurde beim Lezen der Anschläge am schwarzen Brett vom Schläge getroffen. Man trug ihn ins Stuhl und wendete alle ärztliche Hilfe an, aber vergebens; er starb in kurzer Zeit. Der so schnell hinweggerastete, ein Mitglied der Königs-Gesellschaft, sei ein fleißiger, soliden Mensch gewesen, habe aber schon seit Jahren einen Herzfehler gehabt, der nun wohl die Ursache seines Todes wurde. Morgen wird die Leiche nach Ulm gebracht und dort beerdigt werden.

— Würzburg, 26. Febr. Der Würzburger Handelsverein hat eine Petition an das Staatsministerium eingereicht, um von dorthin Bestimmungen zu erzielen, welche das abnorme Ueberhandnehmen des Wanderlagerwesens beschränken sollen. Baden, Hessen und namentlich Württemberg mit seinem Gesetz vom 28. April 1873 haben ausgiebige Bestimmungen gegen die Wanderlager, (?) in Folge dessen drängen sie jetzt von allen Seiten gegen Baiern an. Dem Vorgehen Würzburgs haben sich sämmtliche bair. Handelskammern, alle Handelsvereine der größeren und die Magistrate vieler kleinerer Städte und Dörfer angeschlossen.

— Köln, 23. Febr. Die Kinderpest gewinnt, wie man der „Fr. Blg.“ schreibt, an Ausdehnung. Gestern traf aus dem östlichen Deutschland ein großer Viehtransport in Barmen-Nittershausen ein und wurde angehalten; heute erschoss man eine bedeutende Anzahl dieses Viehes bei Schleibusch. Drei Ochsen, welche von einem derartigen Transport hier eingeführt worden, mußten ebenfalls verscharrt werden. Die Regierung zu Arnberg hat die Kreise Hagen, sowie die Stadt und das Amt Hattingen des Kreises Bochum und das Amt Halver des Kreises Altena als Seuchenbezirk erklärt.

— Berlin, 24. Febr. Im Reichstage haben sich heute die Abtheilungen mit Wahlprüfungen beschäftigt. Die Zahl der bis jetzt eingelaufenen Wahlproteste beläuft sich auf etwa zwanzig. Die Wahl des Abg. Hasenclever im 6. Berliner Wahlbezirk ist bereits der Wahlprüfungskommission überwiesen und ihre Ungültigkeitserklärung wahrscheinlich. — Der dem Reichstage vorgelegte Entwurf eines Gesetzes,

Redaktion, Druck und Verlag von S. Neßeläger in Calw.

Den Herren Pfandhilsbeamten

empfiehlt die Unterzeichnete zu gef. Abnahme

Pfandscheine

für Verheirathete

und Ledige oder Verwitwete,

Informativ-Pfandscheine,

Unterpfandbuchauszüge,

Lösungsnachrichten,

Lösungs-Urkunden,

Pfand-Urkunden

20 20 20

A. Neßeläger'sche

Buch- und Steinruderei.

Ottenbronn.

Unterzeichneter legt

einen Webstuhl

dem Verkauf aus.

J. Burkhardt, Leineweber.

betreffend die Landesgesetzgebung von Elsaß-Lothringen, lautet in seinem einzigen Paragraphen: Landesgesetze für Elsaß-Lothringen können mit Zustimmung des Bundesraths und ohne Mitwirkung des Reichstags vom Kaiser erlassen werden, wenn der durch den Kaiserlichen Erlaß vom 29. Okt. 1874 eingesetzte Landesausschuß denselben zugestimmt hat.

— Wien, 26. Febr. Aus Konstantinopel wird plötzlich Unterbrechung der (schon dem Ziele nahen) serbischen Friedensverhandlungen gemeldet. — Ein Wechsel im Großquartier wird neuerdings angekündigt. — Das Zustandekommen des montenegrinisch-serbischen Friedens wird für unwahrscheinlich gehalten. — Der Floß erfährt, daß der Sultan trotz der Dementis erkrankt ist. — In Warschau sind Gerüchte von einer abermals bevorstehenden Dreifaltigkeitsumarmung verbreitet.

Rotterdam, 22. Febr. Jetzt erst läßt sich annäherungsweise der Schaden berechnen, den die letzten Stürme angerichtet. Derselbe ist wahrhaft erschreckend; die Zahl der an der Küste verunglückten Schiffe ist haarsträubend und man kann fast keine Zeitung in die Hand nehmen, in der nicht für Wittwen und Waisen verunglückter Schiffer die öffentliche Mithätigkeit in sehr dringender Weise in Anspruch genommen wird. Auf einem See in Friesland ist ein kleines Passagierdampfboot untergegangen und von 40 Menschen, die sich darauf befanden, konnten nur 10 gerettet werden. — Drei deutsche Nonnen hatten in Limburg Unterricht gegeben, ohne die gesetzliche Befugniß dazu zu haben. Sie wurden verurtheilt und müssen, da der König ihr Gnadengesuch abschlägig beschied, nun die Strafe abtun.

Paris, 24. Febr. Die Pariser Kriminalstatistik scheint in diesem Jahre sehr reichhaltig werden zu sollen. Alle Tage hört man von neuen Verbrechen der schwersten Art. Gestern sind wieder zwei Morde begangen worden. — Die Seine steigt noch immer und ein Theil der Umgegend von Paris steht unter Wasser. — Nächsten Dienstag wird ein großer Ball in der Oper zum Besten der Lyoner Seidenweber gegeben. Die Frau Marschallin hat den Vorsitz des Festes angenommen. Man glaubt, die Marschallin werde dem Bürgermeister von Lyon gegen 300,000 Fr. übergeben können.

Luzern, 24. Febr. Ein Balzermagazin, welches zum Zweck der Arbeiten am Gotthard-Tunnel errichtet war, ist in die Luft geflogen, wodurch 2 Personen ums Leben kamen.

Rom, 25. Febr. Dem „Fr. J.“ wird telegraphirt: Wie verlautet, soll Fürst Bismarck die Auslieferung Ledochowski's verlangt, die italienische Regierung jedoch dieselbe auf Grund des Garantiegesetzes verweigert haben.

Konstantinopel, 20 Febr. Wenn auch die Nachrichten über die Krankheit des Sultans in den letzten Tagen wiederholt und offiziell in Abrede gestellt wurden, so hat es nichtsdestoweniger seine Richtigkeit damit. Sein Nervensystem ist angegriffen. Er ist furchtsam geworden und plötzlichen Erschreckungsanfällen unterworfen. Er bildet sich ein, daß er bedroht sei und daß er eines Tages in Folge einer Verschwörung abgesetzt werde. Er fürchtet den Krieg mit Rußland und möchte um jeden Preis mit den Fürstenthümern Frieden schließen.



Ercheint
Donnerst
terhaltung

nehmen
für diese

Calw

den die
oder Bef
den, ind
Nur wen
der Aus
müssen

so sind f
fortbauer

das fleh
neun Ja
ung als

Land w
ung hind
oder gen
sich bei
lichen M
Bittstelle
und sind
vorstehen

der Mu

Dung ha

der Zeic
ber Vef
fügen b
beziehu
tigkeit b
Standes

